



Karlheinz Endruschat



Sonja Ehlert



Tobias Vitt

X 14.9.
BSW wählen.

Soziales. Bürgernähe. Frieden.

1. Soziale Gerechtigkeit

Das BSW in Essen will:

- 1. Kitas und Schulen, in denen Kinder faire Bildungschancen erhalten und den Eltern verlässliche Betreuungszeiten garantiert werden:** Bessere Betreuungsquoten. Kostenloses und gesundes Mittagessen für alle Kinder und Jugendlichen. Materielle Ausstattung verbessern und Räume, in denen Kinder gerne lernen.
- 2. Bezahlbare Wohnungen für alle Menschen:** Kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbau massiv ausbauen. Grundsteuer und weitere Nebenkosten dürfen nicht zur zweiten Miete verkommen.
- 3. Gute Arbeit statt Lohndumping:** Bei öffentlichen Aufträgen auf Tariflöhne und gute Arbeitsbedingungen achten.
- 4. Krankenhaus-Standorte erhalten:** Keine weiteren Schließungen. Geburtsstationen sichern.
- 5. Dem Nord-Süd-Gefälle entgegenwirken:** Mehr soziale Durchmischung in den Stadtteilen. Soziale Verdrängung verhindern. Zusammenhalt der Stadt stärken.



Mehr
erfahren

Bündnis
Sahra
Wagenknecht

2. Wirtschaftliche Vernunft

Das BSW in Essen will:

- 1. Finanzielle Entlastung für unsere Kommunen:** Aufgabengerechte finanzielle Ausstattung. Erstzunehmende Altschulden-Lösung.
- 2. Bürgerorientierte Verwaltung:** Service statt Bürokratie und langer Wartezeiten.
- 3. Mittelstand & Handwerk stärken:** Regionale Wirtschaftskreisläufe fördern. Gewerbegebiete entwickeln. Bezahlbare Energie sichern. Unternehmensgründungen unterstützen.
- 4. Bezahlbarer & verlässlicher ÖPNV:** Bessere Takte, gute Anschlüsse, faire Preise.
- 5. Straßen und Brücken sanieren:** Für eine starke Wirtschaft bedarf es einer guten Infrastruktur, statt kaputter Straßen und kaputter Brücken.
- 6. Krankenhäuser, Energie- und Wasserversorgung gehören in Bürgerhand:** Schluss mit Privatisierungen!

Sahra Wagenknecht, Parteivorsitzende



BSW in Essen
E-Mail: essen@bsw-vg.de
Tel.: 0201 27989559



X 14.9.
BSW wählen

3. Essen: Eine Stadt des Friedens

Das BSW in Essen will:

1. Zivile Konfliktlösung und Völkerverständigung fördern.

Kommunale Partnerschaften als Grundlage von Weltoffenheit und Völkerverständigung ausbauen.

2. Keine zivil-militärische Zusammenarbeit.

Wir stellen uns dem "Operationsplan Deutschland" konsequent entgegen. Wir brauchen keine Bunker und panzertauglichen Brücken, sondern lebenswerte Städte!

3. Bürgerrechte schützen:

Aktive Information und einfache Widerspruchsmöglichkeiten bei Datenweitergabe an die Bundeswehr sicherstellen

4. Transparenz bezüglich Messen zur Kriegsertüchtigung:

Im Kontext der kriegstreiberischen Politik der Bundesregierung müssen sich alle Bürger über die Vorgänge bei der Kriegsplanungskonferenz JAPCC und bei der geplanten Rüstungsschau Euro Defence Expo informieren können.

4. Freiheit

Das BSW in Essen will:

1. Mehr Demokratie wagen:

Verbindliche Bürgerentscheide zu wichtigen städtischen Fragen.

2. Demokratische Entscheidungsprozesse vor Ort stärken:

Die Rechte und Ressourcen der Bezirksvertretungen müssen gestärkt werden, um echte Entscheidungsbefugnisse vor Ort zu ermöglichen.

3. Transparenz maximieren:

Einfacher Zugang zu kommunalpolitischen Informationen und Sitzungsunterlagen.

4. Klare Sprache:

Verständliche Kommunikation statt Bürokratendeutsch und Gendersprache.

5. Bürokratie abbauen:

Verfahren vereinfachen und beschleunigen, um Gestaltung der Stadt zu ermöglichen.

6. Förderung der Diskussionskultur und des freien Meinungs Austausches:

Vernunft statt Ideologie und Dialog statt gesellschaftlicher Spaltung.

**Für ein
sozial gerechtes
Essen!**

BSW.

Weil es um Euch geht!



**Mehr
erfahren**

**Bündnis
Sahra
Wagenknecht**

BSW in Essen
E-Mail: essen@bsw-vg.de
Tel.: 0201 27989559